

Gemeinde Barleben

Der Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Montag, den 01.07.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben, Breiteweg
147, 39179 Barleben

Anwesend sind

Bürgermeister

Herr Frank Nase

Mitglieder

Herr Dr. Edgar Appenrodt

Herr Manfred Behrens

Frau Evelyn Brämer

Herr Jörg Brämer

Frau Cornelia Dorendorf

Herr Peter Hiller

Herr Ralf Jassen

Herr Franz-Ulrich Keindorff

Frau Zoe Keindorff

Herr Ulf Kelterer

Herr Johannes Könitz

Herr Ulrich Korn

Herr Claus Lehmann

Frau Rita Linke

Herr Reinhard Lüder

Frau Ramona Müller

Herr Michael Ölze

Frau Margitta Pape

Herr Philipp Winkler

Herr Wido Wischeropp

Protokollantin

Frau Heike Müller

Vertreter der Amtsverwaltung

Herr Bernd Fricke

Herr Andy Goetze

Frau Ann Nischang

Herr Henning Schmorte

Frau Birgit Weck

Herr Thomas Zäschke

Vertreter der Presse

Frau Vivian Hömke

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**

- Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 18 Uhr.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

- Der Bürgermeister stellt fest, dass es keine Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung gibt. Mit 21 anwesenden Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- Herr Dr. Appenrodt bittet, die TOPs 23 und 24 vor TOP 22 zu ziehen.
- Da keine Einwände bestehen, wird der TOP 22 nach TOP 23 und 24 beraten.

TOP 3 **Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Gemeinderates**

- Der Bürgermeister überträgt die Sitzungsleitung an das an Jahren älteste Mitglied des Gemeinderates, Herrn Claus Lehmann.
- Herr Lehmann vergewissert sich, das älteste Mitglied zu sein. Da dies der Fall ist, übernimmt er das Amt der Sitzungsleitung.

TOP 4 **Verpflichtung der Gemeinderatsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten**

- Herr Lehmann bittet die Gemeinderäte sich von ihren Plätzen zu erheben und verliest die Verpflichtung der Gemeinderäte nach § 53 Abs. 2 KVG LSA auf gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten. Er spricht die Verpflichtungsformel vor und die Gemeinderäte sprechen gemeinsam nach. Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen ihre Verpflichtung mit ihrer Unterschrift auf der Unterschriftenliste.
- Die Belehrung der Mitglieder über die ihnen obliegenden Pflichten nach §§ 32 und 33 KVG LSA und über die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 KVG LSA ist jedem Mitglied schriftlich mit den Einladungsdokumenten zugesandt worden.

TOP 5 **Wahl des Vorsitzenden des Gemeinderates** **Vorlage: BV-0032/2019**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat wählt Herrn/Frau zum Vorsitzenden des Gemeinderates.

- Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Ulrich Korn vor.

- Die Fraktion FWG/Grüne schlägt Herrn Jörg Brämer vor.
- Von 18:11 Uhr bis 18:19 Uhr wird die Sitzung kurz unterbrochen, um die Stimmzettel zu drucken.
- Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurne.
- Herr Lehmann bestimmt Herrn Ölze und Frau Linke zur Auszählung der Stimmen.
- Herr Lehmann gibt das Wahlergebnis bekannt:

14	Stimmen für Herrn Korn
7	Stimmen für Herrn Brämer

Beschluss

Der Gemeinderat wählt Herrn Ulrich Korn zum Vorsitzenden des Gemeinderates.

TOP 6 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Gemeinderates durch den Gemeinderatsvorsitzenden

- Herr Lehmann übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Korn. Dieser bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern für das Vertrauen und die Wahl zum Gemeinderatsvorsitzenden.
- Dann verpflichtet er Herrn Lehmann auf ordnungsgemäße Erfüllung seiner Amtspflichten (§ 53 Abs. 2 KVG LSA) und lässt dies durch Unterschrift auf der Unterschriftenliste bestätigen.

TOP 7 Mitteilung des Gemeinderatsvorsitzenden über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

- Der Gemeinderatsvorsitzende gibt die Bildung der Fraktionen wie folgt bekannt:

Fraktion CDU

Vorsitzender:	Herr Michael Ölze
Mitglieder:	Herr Ralf Jassen
	Herr Peter Hiller
	Herr Ulrich Korn
	Herr Manfred Behrens
	Herr Ulf Kelterer
	Herr Wido Wischeropp

Fraktion SPD/Die Linke

Vorsitzender:	Herr Reinhard Lüder
Mitglieder:	Frau Margitta Pape
	Frau Rita Linke

Fraktion FWG/Grüne

Vorsitzender: Herr Dr. Edgar Appenrodt
Mitglieder: Herr Johannes Könitz
 Frau Evelyn Brämer
 Frau Ramona Müller
 Herr Claus Lehmann
 Herr Jörg Brämer

Fraktion FDP

Vorsitzender: Herr Franz-Ulrich Keindorff
Mitglieder: Herr Philipp Winkler
 Frau Cornelia Dorendorf
 Frau Zoe Keindorff

TOP 8 Abstimmung über die Sitzordnung des Gemeinderates

- Der Bürgermeister informiert, dass die jetzige Sitzordnung nur einen Entwurf darstellt. Er gibt bekannt, dass ein Antrag der Fraktion SPD/Die Linke vorliegt, stirnseitig sitzen zu können. Das heißt, die CDU-Fraktion tauscht mit der Fraktion SPD/Die Linke.
- Der Vorsitzende lässt über die geänderte Sitzordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 9 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Gemeinderat vom 26.05.2019
Vorlage: BV-0044/2019

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stellt fest, dass Einwendungen gegen die Wahl des Gemeinderates nicht vorliegen.

Die Wahl zum Gemeinderat am 26. Mai 2019 ist gemäß § 51 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz Land Sachsen-Anhalt gültig.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

**TOP 10 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat
Barleben vom 26.05.2019
Vorlage: BV-0045/2019**

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stellt fest, dass Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Barleben nicht vorliegen.

Die Wahl zum Ortschaftsrat am 26. Mai 2019 ist gemäß § 51 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz Land Sachsen-Anhalt gültig.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

**TOP 11 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat
Ebendorf vom 26.05.2019
Vorlage: BV-0046/2019**

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stellt fest, dass Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Ebendorf nicht vorliegen.

Die Wahl zum Ortschaftsrat am 26. Mai 2019 ist gemäß § 51 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz Land Sachsen-Anhalt gültig.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

**TOP 12 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat
Meitzendorf vom 26.05.2019
Vorlage: BV-0047/2019**

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stellt fest, dass Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Meitzendorf nicht vorliegen.

Die Wahl zum Ortschaftsrat am 26. Mai 2019 ist gemäß § 51 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz Land Sachsen-Anhalt gültig.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 13 **Hauptsatzung der Gemeinde Barleben** **Vorlage: BV-0042/2019**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Hauptsatzung der Gemeinde Barleben.

- Der Bürgermeister informiert, dass es Veränderungen in den Lohntabellen gab. So sind Erzieherinnen in die EG S 8a eingruppiert. Bei höheren Entgeltgruppen sind die Gremien bei Einstellungen und Entlassungen zu beteiligen. Diese Veränderungen sind im § 4 Nr. 1 (letzte Zeile) und im § 9 Abs. 1 Nr. 7 (letzte Zeile) vorgenommen worden.
- Herr Keindorff kritisiert, dass in der Beschlussvorlage der Bearbeiter nicht angegeben ist.
- Herr Keindorff bittet um eine Gegenüberstellung der Entgeltgruppen, wie sie früher waren und wie sie jetzt sind.
- § 9 Abs. 1 Ziffer 8 und § 6 Abs. 3 Ziffer 7 hier ist bei Vergaben vorgesehen, dass der Bürgermeister anstatt über 25.000 € über 100.000 € entscheiden darf. Es handelt sich hierbei um eine wesentliche Änderung.
- Herr Keindorff stellt einen Änderungsantrag zum § 15 Abs. 3 Ziffer 1, es geht um den Sportkomplex, hier bezeichnet als „Am Steinbruch“. Die richtige Bezeichnung lautet Sportkomplex Barleber Straße in Ebendorf.
- Zu § 15 Abs. 4 Ziffer 1 fragt Herr Keindorff, warum hier Unterschiede zwischen den Jugendtreffs in Meitzendorf und Barleben gemacht werden.
- Herr Keindorff bemängelt zu § 18, dass die Standorte der Bekanntmachungskästen nicht bezeichnet sind.
- Herr Fricke erläutert die 1. Änderungssatzung, in der die Vergaben, die von der zentralen Vergabestelle und der KITU vorbereitet wurden, vollständig dem Bürgermeister übertragen wurden. Weiterhin habe er entdeckt, dass die Wertgrenzen für die Annahme von Spenden (bis 500 € entscheidet der Bürgermeister, bis 25.000 € der Hauptausschuss und darüber hinaus der Gemeinderat) fehlen, die müssen nachgetragen werden. Er erläutert weitere Anpassungen, die eher formeller Natur sind. Die Standorte der Bekanntmachungskästen waren in der letzten Hauptsatzung auch nicht enthalten.
- Der Vorsitzende informiert, dass der Bearbeiter der Beschlussvorlage BV-0042/2019 Herr Fricke ist.

- Herr Keindorff hat weiterhin Klärungsbedarf zu § 6 Punkt 7 und § 9 Abs. 1 Ziffer 8. Hier betrug die Wertgrenze seiner Meinung nach 25.000 €.
- Herr Dr. Appenrodt beantragt im Namen seiner Fraktion FWG/Grüne aufgrund der Vielzahl der Änderungen und Unstimmigkeiten eine tabellarische Gegenüberstellung der bisherigen Version und der neuen Version sowie den Verweis der Beschlussvorlage in die Ausschüsse. Bis dahin hätten die Ortschaftsräte getagt und beispielsweise die Verfahrensweise hinsichtlich der Einwohnerfragestunde beschlossen.
- Herr Jassen regt an, dass der Beschluss zur Änderung der Wertgrenzen beigefügt wird, da dieser nicht eingepflegt war.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Fraktion FWG/Grüne einschließlich der Anregung von Herrn Jassen abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 20 x JA; 1 x ENTHALTUNG
- Der Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass bis zur Beschlussfassung zur Hauptsatzung die alte Satzung gilt.

TOP 14 Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse
Vorlage: BV-0043/2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Geschäftsordnung.

- Herr Ölze beantragt im Namen der Fraktion CDU, das Rednerpult abzuschaffen und dafür jeder Fraktion ein Mikrofon zur Verfügung zu stellen.
- Herr Dr. Appenrodt fragt, warum unter § 15 unter 3. der nicht öffentliche Teil der Niederschrift im verschlossenen Umschlag in Papierform versandt werden soll. Er fragt, warum zu diesem Verfahren zurückgekehrt werden soll.
- Der Vorsitzende stimmt zu, diese Passage aus der Geschäftsordnung zu streichen.
- Herr Dr. Appenrodt wünscht, dass die Protokolländerungen dem Protokoll beigefügt werden, das durch diese Protokolländerung geändert wird und nicht dem der Sitzung, in dem das vorherige Protokoll bestätigt wird.
- Die Protokollantin erläutert die praktizierte Verfahrensweise.
- Herr Dr. Appenrodt ist der Meinung, dass die Protokolländerung auch zweimal ausgefertigt sein könne, aber unbedingt an das zu ändernde Protokoll gehöre.
- Er wünscht, dass die Verwaltung die rechtliche und technische Möglichkeit dafür prüft.
- In § 6 Abs. 4 sind pro anfragendem Einwohner eine Frage und zwei Zusatzfragen gestattet, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen. Er beantragt, den Satz umzuformulieren in:
„Jeder Einwohner ist berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen zu stellen.“

- Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 21 x JA
Der Antrag ist damit angenommen.
- Herr Keindorff beantragt, § 8 zu streichen, da dieser gesetzlich geregelt ist.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 19 x JA; 2 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit angenommen.
- Frau Müller bezieht sich auf § 6 Abs. 5. Sie beantragt den Satz wie folgt zu formulieren: **Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung stehen, können Gegenstand der Fragestunde sein. (Das Wort „nicht“ soll gestrichen werden.)**
- Herr Fricke erklärt die Abweichung vom KVG wegen der Empfehlung vom SGSA.
- Herr Lüder äußert Bedenken und möchte, dass Themen, die auf der Tagesordnung stehen nicht zum Gegenstand der Einwohnerfragestunde werden.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Müller abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA; 14 x NEIN
Der Antrag ist damit abgelehnt.
- Herr Keindorff stellt den Antrag, **in § 6 Abs. 1 die Einwohnerfragestunde in den beratenden Ausschüssen zu streichen.**
- Herr Dr. Appenrodt führt an, dass die Ausschussvorsitzenden die Fragen aufnehmen können und an die Verwaltung weiterleiten.
- Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Keindorff abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 9 x JA; 9 x NEIN; 3 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
- Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag der CDU abstimmen, jeder Fraktion ein Mikrofon zur Verfügung zu stellen und dafür das Rednerpult entfallen zu lassen.
- Herr Dr. Appenrodt gibt zu bedenken, dass dann der Redner unter Umständen nicht mehr eindeutig mit der Kamera eingefangen werden kann.
- Der Vorsitzende schlägt vor, einen Grundsatzbeschluss zu fassen.
Die Verwaltung soll prüfen, inwieweit jeder Fraktion ein Mikrofon zur Verfügung gestellt wird und wie die technische Umsetzung stattfinden kann.
- Der Vorsitzende lässt über den Grundsatzbeschluss abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 21 x JA
- Herr Korn bittet jetzt um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Geschäftsordnung mit den Änderungen laut Lebenslauf.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
19	0	2	0

TOP 15 Wahl des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates
Vorlage: BV-0033/2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat wählt

Herrn/Frau zum/r 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.

- Die Fraktion SPD/Die Linke schlägt Herrn Reinhard Lüder vor.
- Die Fraktion FWG/Grüne schlägt Herrn Jörg Brämer vor.
- Die Fraktion CDU beantragt eine geheime Wahl.
- Die Wahl findet geheim mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurne statt. Frau Linke und Herr Ölze zählen die Stimmen aus.
- Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt:

13 Stimmen für Herrn Lüder
8 Stimmen für Herrn Brämer

Beschluss

Der Gemeinderat wählt

Herrn Reinhard Lüder zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.

TOP 16 Wahl des Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates
Vorlage: BV-0048/2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat wählt

Herrn/Frau zum/r 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinderates.

- Die FDP-Fraktion schlägt Herrn Philipp Winkler für die Wahl zum 2. Stellvertreter des Gemeinderatsvorsitzenden vor.
- Die Fraktion FWG/Grüne schlägt Herrn Jörg Brämer vor.
- Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurne.
- Frau Linke und Herr Ölze zählen die Stimmen aus.
- Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt:

9 Stimmen für Herrn Philipp Winkler
12 Stimmen für Herrn Jörg Brämer

- Die CDU-Fraktion benennt Herrn Jassen und Herrn Ölze für den Bauausschuss, Herrn Hiller und Herrn Wischeropp für den Finanzausschuss sowie Herrn Kelterer und Herrn Korn für den Sozialausschuss.
- Die Fraktion SPD/Die Linke benennt Frau Linke für den Finanzausschuss sowie Frau Pape für den Bau- und den Sozialausschuss.
- Die Fraktion FWG/Grüne benennt Frau Müller und Herrn Brämer für den Bauausschuss, Herrn Dr. Appenrodt und Herrn Lehmann für den Finanzausschuss sowie Frau Brämer und Herrn Könitz für den Sozialausschuss.
- Die Fraktion der FDP benennt Frau Keindorff für den Bauausschuss, Frau Dorendorf für den Sozialausschuss und Herrn Winkler für den Finanzausschuss.
- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stellt die Sitzverteilung und die Besetzung des

Bauausschusses mit:	des Sozialausschusses mit:	des Finanzausschusses mit:
- Herrn Jassen	- Herrn Kelterer	- Herrn Hiller
- Herrn Ölze	- Herrn Korn	- Herrn Wischeropp
- Frau Pape	- Frau Pape	- Frau Linke
- Frau Müller	- Frau Brämer	- Herrn Dr. Appenrodt
- Herrn Brämer	- Herrn Könitz	- Herrn Lehmann
- Frau Keindorff	- Frau Dorendorf	- Herrn Winkler

fest.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 19

Berufung sachkundiger Einwohner in die beratenden Ausschüsse Vorlage: BV-0037/2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stellt die Berufung folgender sachkundiger Einwohner für		
den Bauausschuss	den Sozialausschuss	den Finanzausschuss
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

fest.

- Die CDU-Fraktion benennt Herrn Silvio Schneider und Herrn Tino Marquardt für den Bauausschuss, Herrn Steffen Fuhrmann und Herrn Christian Mandel für den

Finanzausschuss und Herrn Michael Kobilke und Herrn Siegfried Bausenwein für den Sozialausschuss.

- Die Fraktion FWG/Grüne benennt Herrn Manfred Habacker für den Bauausschuss, Herrn Michael Lange für den Finanzausschuss und Herrn Martin Oppermann für den Sozialausschuss.
- Die Fraktion SPD/Die Linke benennt Herrn Frank Hüttemann für den Finanzausschuss, Herrn Andreas Stieger für den Bauausschuss und Herrn Thomas Dikhoff für den Sozialausschuss.
- Die Fraktion FDP benennt Herrn Patrick Säuberlich für den Finanzausschuss, Herrn Andreas Marx für den Sozialausschuss und Herrn Rainer Schwerdtner für den Bauausschuss.
- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stellt die Berufung folgender sachkundiger Einwohner für den Bauausschuss den Sozialausschuss den Finanzausschuss fest.

- Herr Schneider	- Herr Kobilke	- Herr Fuhrmann
- Herr Marquardt	- Herr Bausenwein	- Herr Mandel
- Herr Habacker	- Herr Oppermann	- Herr Lange
- Herr Stieger	- Herr Dikhoff	- Herr Hüttemann
- Herr Schwerdtner	- Herr Marx	- Herr Säuberlich

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 20 Feststellung der Sitzverteilung und der Besetzung des Hauptausschusses Vorlage: BV-0036/2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stellt die Sitzverteilung und Besetzung des Hauptausschusses wie folgt fest:

-
-
-
-
-
-

- Die Fraktion SPD/Die Linke benennt Herrn Reinhard Lüder.
- Die FDP-Fraktion benennt Herrn Franz-Ulrich Keindorff.
- Die Fraktion FWG/Grüne benennt Herrn Dr. Edgar Appenrodt und Frau Ramona Müller.

- Die CDU-Fraktion benennt Herrn Ulrich Korn und Herrn Ulf Kelterer.
- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stellt die Sitzverteilung und Besetzung des Hauptausschusses wie folgt fest:

- Herr Reinhard Lüder
- Herr Franz-Ulrich Keindorff
- Herr Dr. Edgar Appenrodt
- Frau Ramona Müller
- Herr Ulrich Korn
- Herr Ulf Kelterer

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 21 Feststellung der Sitzverteilung und der Ausschussbesetzung im Betriebsausschuss Wohnungswirtschaft Vorlage: BV-0041/2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat bestätigt die Besetzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt:

Name	Fraktion	Stellvertreter
------	----------	----------------

-
-
-
-
-
-

- Die Fraktion CDU benennt Herrn Ralf Jassen und Herrn Ulrich Korn.
- Die Fraktion FWG/Grüne benennt Herrn Claus Lehmann und Herrn Johannes Könitz.
- Die Fraktion SPD/Die Linke benennt Herrn Reinhard Lüder.
- Die FDP-Fraktion benennt Frau Cornelia Dorendorf.
- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat bestätigt die Besetzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt:

Name	Fraktion
- Herr Ralf Jassen	CDU
- Herr Ulrich Korn	CDU
- Herr Claus Lehmann	FWG/Grüne
- Herr Johannes Könitz	FWG/Grüne
- Herr Reinhard Lüder	SPD/Die Linke
- Frau Cornelia Dorendorf	FDP

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 23 Wahl des Verbandsvertreters und der zwei Stellvertreter für die Verbandsversammlung des WWAZ Vorlage: BV-0039/2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat wählt

Herrn/Frau als Vertreter der Gemeinde Barleben für die
Verbandsversammlung des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WWAZ),
als seine/n 1. Stellvertreter/in

Herrn/Frau und als 2. Stellvertreter/in

Herrn/Frau

- Herr Lüder als bisheriger Inhaber des Amtes bekundet Interesse an der Weiterführung.
- Herr Dr. Appenrodt schlägt Frau Ramona Müller für alle drei Positionen vor.
- Der Vorsitzende lässt zunächst den Verbandsvertreter wählen. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurne.
- Frau Linke und Herr Ölze zählen die Stimmen aus.
- Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt:
12 Stimmen für Frau Ramona Müller
9 Stimmen für Herrn Reinhard Lüder
- Als 1. Stellvertreter schlägt die CDU-Fraktion Herrn Manfred Behrens vor.
- Herr Reinhard Lüder ist der zweite Kandidat für den 1. Stellvertreter des Verbandsvertreters der Gemeinde Barleben.
- Die Wahl erfolgt ebenfalls geheim
- Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt:
12 Stimmen für Herrn Manfred Behrens
9 Stimmen für Herrn Reinhard Lüder
- Kandidat für den 2. Stellvertreter ist Herr Michael Ölze. Es gibt keinen Gegenkandidaten.

- Herr Dr. Appenrodt beantragt eine offene Wahl.
- Herr Keindorff widerspricht.
- Die Wahl erfolgt geheim. Frau Linke und Herr Hiller zählen die Stimmen aus.
- Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt:
Auf Herrn Ölze entfielen 9 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme, 1 Stimme ist ungültig.
- Der Vorsitzende lässt über das Wahlergebnis abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat wählt
Frau Ramona Müller als Vertreter der Gemeinde Barleben für die Verbandsversammlung
des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WWAZ),
als ihren 1. Stellvertreter Herrn Manfred Behrens und
als 2. Stellvertreter Herrn Michael Ölze.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 24 Wahl des Verbandsvertreters und des Stellvertreters für die Verbandsversammlung des ZV TPO Vorlage: BV-0040/2019

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat wählt und als seinen Stellvertreter
..... als Vertreter der Gemeinde Barleben
für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Technologiepark Ostfalen (TPO).

- Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Frank Nase als Vertreter der Gemeinde Barleben vor.
- Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurne.
Frau Linke und Herr Ölze zählen die Stimmen aus.
- Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt:
Auf Herrn Nase entfallen 19 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen.
- Die Fraktion FWG/Grüne schlägt Herrn Dr. Appenrodt als Stellvertreter vor.
- Da gegen eine offene Wahl widersprochen wird, erfolgt die Wahl erneut geheim. Frau Linke und Herr Ölze zählen die Stimmen aus.
- Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt:
Auf Herrn Dr. Appenrodt entfallen 17 JA-Stimmen und 4 NEIN-Stimmen.
- Der Vorsitzende lässt über das Ergebnis der Wahl abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat wählt Herrn Frank Nase als Vertreter der Gemeinde Barleben für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Technologiepark Ostfalen (TPO) und Herrn Dr. Edgar Appenrodt als seinen Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 22

**Bestimmung der Vertreter der Gemeinde Barleben in der Gesellschafterversammlung der Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft
Vorlage: BV-0038/2019**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Entsendung folgender Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft zu:

-
-
-
-

- Die CDU-Fraktion bestimmt Herrn Wido Wischeropp.
- Herr Dr. Appenrodt fragt, wie die Vertretung bei Verhinderung der bestimmten Person geregelt wird.
- Der Vorsitzende gibt zu Protokoll, dass die Vertretung im Verhinderungsfall innerhalb der Fraktion geregelt werden soll.
- Die Fraktion FWG/Grüne bestimmt Frau Ramona Müller.
- Die FDP-Fraktion bestimmt Herrn Franz-Ulrich Keindorff.
- Die SPD-Fraktion bestimmt Herrn Reinhard Lüder.
- Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den genannten Vertretern.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Entsendung folgender Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft zu:

- Herr Wido Wischeropp
- Frau Ramona Müller
- Herr Franz-Ulrich Keindorff
- Herr Reinhard Lüder

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

**TOP 25 Berufung eines Vertreters der Gemeinde Barleben in die
Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre"
Vorlage: BV-0050/2019**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Entsendung des Bürgermeisters der Gemeinde Barleben, Herrn Frank Nase, und Herrn Jens Sonnabend als dessen Vertreter, in die Bezirksversammlung des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ zu entsenden.

- Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Entsendung des Bürgermeisters der Gemeinde Barleben, Herrn Frank Nase, und Herrn Jens Sonnabend als dessen Vertreter, in die Bezirksversammlung des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ zu entsenden.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
21	0	0	0

TOP 26 Mitteilungen des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister informiert, dass er für jedes Mitglied ein kleines Präsent und ein paar geschriebene Zeilen vorbereitet hat.
- Er gibt bekannt, dass Schreiben zu den STARK-III-Anträgen eingegangen sind. Für die Maßnahme Kindergarten/Hort bekommt die Gemeinde ca. 1,9 Mio € Zuwendung.
- Im laufenden Verfahren mit dem Zoo hat die erste Instanz stattgefunden. Die Angelegenheit wurde an die nächsthöhere Instanz verwiesen.
- Es gab ein weiteres Verfahren zu dem Baumdenkmal im Südabschnitt des Breiteweges, nördlich des Kreisverkehrs. Wenn in der Zukunft eine Sanierung stattfinden sollte, dann müsse der Baumbestand erhalten werden. Schutzmaßnahmen müssen um die Bestandsbäume herum getroffen werden. Wenn Bäume während der Baumaßnahmen zugrunde gehen, muss das entsprechend bewertet werden.

- Zum Breitbandausbau wurden die im Gemeinderat beschlossenen Beauftragungen vorgenommen. Es gibt einen Kontakt zur Firma DNS:net. Es gibt eine Einladung nach Berlin, mit der der Bürgermeister nicht einverstanden ist, da die Gemeinde ein Anliegen an den Dienstleister hat und ihm missfällt, dass er nach Berlin zitiert wird. Die Vermarktungsergebnisse aus den kürzlichen Aktivitäten der Firma sind noch nicht übersandt worden. Es wäre hier eine latente Renitenz verspürbar, die aber noch abgebaut würde.
- Der Bürgermeister informiert, dass die Badesaison am Jersleber See und am Adamsee laufen würde. Am Jersleber See war es teilweise so voll, dass keine Fahrzeuge mehr hineingelassen werden konnten. Die Falschparker wurden abgestraft. Am Adamsee waren auch ca. 40 falsch parkende PKWs zu sehen. Der Bereitschaftsdienst wurde informiert.

TOP 27 Anfragen zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde

- Herr Dr. Appenrodt trägt den nachfolgenden Antrag der Fraktion FWG/Grüne vor:

„Aktuell versendet die Niedere Börde an Familien, deren Kinder im Hort der Astrid Lindgren Grundschule betreut werden, aber nicht ihren gewöhnlichen Wohnsitz in der Gemeinde Niedere Börde haben, Kostenbescheide. Gemäß § 13 Abs. 3 KiFöG werden ab dem 01.08.2019 die Gebühren für die Betreuung von Kindern nicht mehr durch die Gemeinde erhoben, in der das Kind seinen gewöhnlichen Wohnsitz hat, sondern durch die Gemeinde in deren Gebiet das Kind betreut wird.

Das „Problem“ mit der Niedere Börde ist jedoch, dass sie sich auf die Kostenbeitragsatzung der Gemeinde Niedere Börde für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen bzw. Tagespflegestellen (Kostenbeitragsatzung) vom 14.02.2017 bezieht. darin heißt es in

§ 1 (Geltungsbereich):

Diese Satzung regelt die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt durch Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Gemeinde Niedere Börde.

und in § 3 (Entstehen und Fälligkeit der Kostenbeiträge):

(1) Für die Betreuung eines Kindes mit gewöhnlichem Aufenthalt innerhalb der Gemeinde Niedere Börde in einer Tageseinrichtung bzw. Tagespflegestelle innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt wird ein monatlicher Kostenbeitrag als Gebühr erhoben. Die monatliche Gebührenschuld entsteht am 1. eines jeden Monats.

Aufgrund dieser Satzung, auf die die Gemeinde Niedere Börde Bezug nimmt, geht z.B. das Kuratorium und die Elternvertretung Ebendorf, auch wenn nur zum Teil betroffen und nicht zuständig davon aus, dass es sich hier um einen unrechtmäßig erhobenen Verwaltungsakt nach § 40 SGB X handelt. Ohne den Anspruch auf Richtigkeit und mit dem Hinweis keine Rechtsberatung durchzuführen wurde von der Elternvertretung ein Widerspruch verfasst, der betroffenen Eltern als unverbindliches Muster zur Verfügung gestellt wird.

Wir (Fraktion) erwarten aber eine Gleichbehandlung bei der (Hort-)Gebührenerhebung aller Familien Barleber Ortsteile, so wie in der Vergangenheit auch:

Bisher wurden die Gebühren durch die Gemeinde erhoben, in der das betreute Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Den Ausgleich der Differenz der Gebührensatzung trug bisher die jeweilige Gemeinde, aus der das Kind kam.

Gemäß KiFöG LSA mit Wirkung vom 01.01.2019 erheben nach § 13 Abs. 3 nun die Gemeinden die Gebühren auf deren Gebiet das Kind betreut wird. Dies würde jedoch Erziehungsberechtigte der Ortschaften Meitzendorf und Ebendorf benachteiligen, da die Hortgebühren der Niederen Börde erheblich höher sind, als die der Gemeinde Barleben. Im § 12c KiFöG LSA (Finanzierung bei Inanspruchnahme von Angeboten außerhalb des Zuständigkeitsbereiches des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe) heißt es dazu: „Wirt ein Kind in einer Tageseinrichtung oder einer Tagespflegestelle außerhalb des Zuständigkeitsbereiches des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, in dem das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, mit dessen Zustimmung betreut, regeln der aufnehmende und der abgebende örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Kostentragung in einer Vereinbarung.“

Diesbezüglich beantragen wir, dass die Verwaltung eine angepasste Vereinbarung im Sinne der Erziehungsberechtigten der Ortschaften Meitzendorf und Ebendorf trifft, die diese nicht finanziell benachteiligt.

Da dies bisher zwischen beiden Gemeinden ausgleichend geregelt war, die Beiträge sich auch nicht verändert haben, würden der Gemeinde Barleben keinerlei Mehrkosten als bisher entstehen.“

- Herr Dr. Appenrodt nimmt Bezug auf den bereits im März gestellten Fraktionsantrag, das Thema „Kleine Sterneköche“ auf die Tagesordnung zu setzen. In der letzten Sitzung wurde nachgefragt und er erhielt die Antwort, es sei eine außerordentliche Sitzung gewesen. Er fragte, wo es im Kommunalvertretungsgesetz stehe, mit der außerordentlichen Sitzung. Er habe das neue Gesetz noch nicht gelesen. Die Frage ist noch offen, da im alten Kommunalvertretungsgesetz immer „Sitzungen“ stand.
- Weiterhin ist offen, dass in der letzten Sitzung zur die Mittellandkurier-Richtlinie zweimal nachgefragt wurde, wann diese denn nun geändert würde. Der Bürgermeister hätte geantwortet, dass dies auf die Agenda der nächsten Sitzung gesetzt würde und Herr Korn hätte geantwortet, dass die Richtlinie auf die Tagesordnung der konstituierenden Sitzung gesetzt würde. Dies ist nun aber nicht der Fall. Herr Dr. Appenrodt fragt, wann dann.
- Herr Dr. Appenrodt regt an, die Visionen des Bürgermeisters, die jetzt mehrfach in der Presse zu lesen waren, wie z.B. Patrouillefahrten zur Gewährleistung der Sicherheit in der Gemeinde und durch die Gemeinde zu bezahlen, zunächst mit den Gemeinderäten zu beraten oder mit diesen Informationen vorsichtiger umzugehen.
- Der Vorsitzende sagt zu, dass die Richtlinie zum Mittellandkurier in der nächsten Beratungsfolge mit beraten wird.
- Zur Anregung von Herrn Dr. Appenrodt antwortet der Bürgermeister, dass alle Bürger eingeladen waren, im Rahmen der Leitbildwerkstatt seine Visionen mit ihm zu teilen.
- Frau Müller fragt, was mit dem STARK-III-Antrag für die Krippe ist. Wurde dieser abgelehnt oder wurde darüber noch nicht entschieden?
- Sie fragt weiter, welche Entscheidung getroffen wurde zu den Kleinen Sterneköchen. Die Schule finge bald wieder an. Die nächste Gemeinderatssitzung ist für September geplant. Sie fragt, ob es eine Lösung gäbe regelmäßig an irgendeinem Tag diese AG durchzuführen.

- Zur Frage STARK-III-Anträge sagt der Bürgermeister, dass es sich um die letzte Förderrunde handelte und der Antrag Kinderkrippe war nicht dabei.
- Frau Linke bietet die Möglichkeit an, die Kleinen Sternköche regelmäßig wöchentlich montags im MGZ durchzuführen. Ihr ist bekannt, dass die AG immer nur die freien Freitage bekäme, so dass keine Regelmäßigkeit zustande käme.
- Frau Brämer informiert, dass gerade der Montag ungünstig wäre, da bereits drei AGs parallel laufen. Dies sei nur möglich, wenn sie eine Honorarkraft dafür fände, weil die Termine mit den anderen Schulen bereits festgelegt wurden.
- Frau Brämer entschuldigt sich beim Bürgermeister für ihre Äußerung bei facebook, der Gemeinderat sei zur Leitbildwerkstatt nicht eingeladen worden. Sie hätte zwischenzeitlich die Einladung gefunden. Die Ladungsfrist von sechs Tagen sei aber zu knapp gewesen. Sie fragt, ob die Ausarbeitungen der Agentur und die Präsentationen zur Verfügung gestellt werden können. Sie fragt, ob es noch mehr solche Veranstaltungen geben wird. Sie möchte wissen, ob eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niedere Börde geplant oder zumindest angeschoben wird.
- Frau Brämer regt an, analog zur Stadt Wolmirstedt, ohne Belastung von Haushaltsmitteln ein Klimakonzept für die KiTas zu erarbeiten und über Klimatechnik, Verschattung und Ventilatoren nachzudenken. Diese Anregungen bezögen sich nicht nur auf die Innenräume, sondern auch auf z.B. Verschattungsmöglichkeiten für den Außenbereich der Grundschule.
- Zum IGEK antwortet der Bürgermeister, dass die Teilnahme von über 40 Personen angesichts der Tageszeit und des Zeitpunktes absolut o.K. war. Es wird eine weitere Veranstaltung geben, in der die Ergebnisse zusammengeführt werden. Es gäbe auch Berührungspunkte mit der Gemeinde Niedere Börde.
- Die Präsentationen würden zur Verfügung gestellt werden.
- Zum Schutz vor der Hitze sind Ventilatoren beschafft worden, Raumverlegungen fanden statt, Getränke wurden zur Verfügung gestellt, Arbeitszeitverlagerung wurde angeboten. Bei Klimatechnik wären die Anschaffungs- und Betriebskosten und deren eventueller Eingang in die Beitragsberechnung zu berücksichtigen.

TOP 28 Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner stellt fest, dass er am 23.05. im Rahmen der Einwohnerfragestunde eine Anfrage zum Thema DSGVO gestellt hat. Entgegen der Festlegung in der auch heute beschlossenen Geschäftsordnung hat er keine Antwort bekommen, stellt aber fest, dass das Video vom März zwischenzeitlich veröffentlicht wurde. Er fragt, bis wann er mit einer Antwort rechnen kann.
- Der Bürgermeister sagt zu, dass die Antwort im Laufe der nächsten Woche versandt wird.

TOP 29 Schließen der Sitzung

- Herr Korn schließt die Sitzung um 21 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Heike Müller
Protokollant/in

Ulrich Korn
Gemeinderatsvorsitzender